

In gemeinsamen Projektsitzungen mit dem Unternehmen wurden die einzelnen Schritte der Produktentwicklung jeweils diskutiert und dokumentiert. Durch die direkte Kommunikation ergab sich für die Studenten ein realer Einblick in die Komplexität der Entscheidungen im unternehmerischen Kontext.

Ein Student des Teams wird als Praktikant im Unternehmen an der Umsetzung des Prototypen, hin zur Serienreife, weiterarbeiten.

Das entworfene Möbel zeichnet sich durch die Positionierung in einem neuen Kontext: „Lounge im Garten“ - seine funktionale und gestalterische Qualität aus.



Wohnen im Garten

Möbel für den Garten

Potentiale in der Produktentwicklung durch neue Materialien

MIRAKO
Mitteramskogler GmbH
Thermoholz Austria GmbH

DI (FH) Maximilian Pristovnik
Timberfreaks Holztechnik GmbH

Mag. Michael Ebner
Fachbereichsleiter Möbel- und Innenausbau
Studiengang Design & Produktmanagement

Studenten des Studiengangs
Holztechnik & Holzwirtschaft
FH Salzburg



Da der Gartenmöbelsektor in Österreich einen schnell wachsenden Markt darstellt, war es nur eine Frage der Zeit bis sich ein heimisches Unternehmen auf die Produktion von „high-end“ Gartenmöbeln spezialisiert.

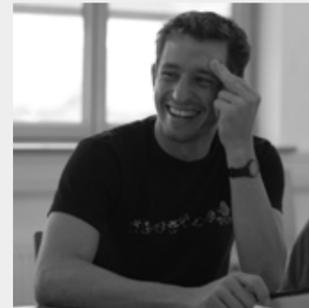
Das vierköpfige Projektteam des fünften Semesters HTW: Andreas Brandner, Dominik Hipp, Alexandra Matschy, Manuel Rieder, unter der Betreuung von Mag. Michael Ebner (Studiengang Design und Produktmanagement), hat in Kooperation mit der Firma Mitteramskogler ein Garten-Sitzmöbel entworfen und einen Prototypen hergestellt. Mitteramskogler ist einer der führenden Thermoholzproduzenten in Österreich. Der Impuls zur Kooperation kam von DI (FH) Maximilian Pristovnik, Miteigentümer der Timberfreaks Holztechnik GmbH, einem innovativen Unternehmen, das sich auf Entwicklung, Projektsteuerung und Planung in holzverarbeitenden Betrieben spezialisiert hat.



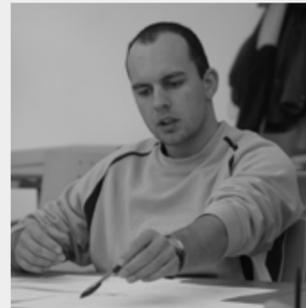
Manuel Rieder
Materialresearch



Alexandra Matschy
Analyse & Marktresearch



Dominik Hipp
Gestaltung & Modellbau



Andreas Brandner
Technik & Modellbau



Thermoholz

Das verwendete Material Holz, wird durch Wärmebehandlungen modifiziert. Es weist dadurch dauerhafte und dimensionsstabile Eigenschaften auf und kann problemlos im Außenbereich eingesetzt werden. Ein weiterer Aspekt ist auch die exotische Farbgebung, die von warmen Goldbrauntönen bis schwarzbraun reicht.

Ziel des Projektes war es, ein Möbel aus Thermoholz für die serielle Fertigung zu entwerfen. Die Schwerpunkte des Projektes lagen im Gestaltungsprozess, der Visualisierung der Ideen, in der technischen Umsetzung, das heißt der Produktion des Prototyps und in der Ausarbeitung eines Marketingkonzeptes.

Wie bei jeder Produktentwicklung beeinflusst auch bei der Gestaltung von Gartenmöbeln die kritische Betrachtung und die exakte Definition des späteren Einsatzortes den Erfolg jeder Neuentwicklung. Das heißt aber auch dass durch die Änderung der Sichtweise über einen solchen Einsatzort neue Produkte entstehen können. Aufgrund der sehr freien Aufgabenstellung hatten die Studenten die Möglichkeit mit einer veränderten Sichtweise an dieses Projekt heranzugehen, die den Ergebnissen dadurch enormes Potenzial verlieh.

Durch ständige Innovation und Forschung ist heute die Firma Mitteramskogler führend in der Produktion von thermisch modifiziertem Holz. Allein durch die thermische Behandlung



Gestaltungsprozess

Design ist das Konzept, daß hinter den Produkten steht. Der Weg dorthin ist ein dynamischer Prozess, der sich bei jeder Produktentwicklung neu definiert. In diesem Prozess war neben der Skizzenphase der Modellbau entscheidend, der zum ersten Prototypen führte. Angefangen von 1:10 Modellen bis hin zu 1:1 Ergonomiestudien entwickelte sich der Prototyp schrittweise weiter.

Der Entwicklungsprozess, Teammeetings und Präsentationstermine wurden vom Fotografen Peter Fribek fotografisch dokumentiert



Interdisziplinäres Projekt VMI - 5. Semester 2005/2006
Vorläufige Projektstruktur (Grobplanung)

Projektphasen	KW (2005 - 2006)																			
	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	
Startphase: Erstbesprechung Teameinteilung Kick Off mit Kunden																				
Abwicklungsphase: Erstellen Projektplan / Pflichtenheft Marktanalyse / Recherche Designentwicklung Produktentwicklung Prototypenbau																				
Koord.- + Änderungsphasen: Evaluierung des Prototypen Einarbeiten von Änderungen																				
Abschlussphase: Projektauswertung Projektergebnisse kommunizieren Abschlusssitzung																				

wird das Holz gezielt in seiner Struktur und damit auch in seinen Eigenschaften verändert. Somit entsteht ein idealer Rohstoff für Anwendungen im Außen- und Nassbereich und ist dadurch auch ein wertvolles Substitutionsprodukt zu Tropenhölzern.

Die veränderte Sichtweise in der Gestaltung und die Möglichkeit des neuen Rohstoffes bilden die Basis für einen spannenden Entwicklungsansatz. Die drei Hauptaspekte einer intelligenten Produktentwicklung stellen Technik, Gestaltung und Marketing dar. Diese Grundkompetenzen sind das große Potential der FH-Salzburg/Kuchl und es zeigte sich ein mal mehr, wie wichtig die reibungslose Kooperation der verteilten Kompetenzen für das Erreichen der gesteckten Ziele sind. Anhand dieses Projektes lernten die Studenten die Vorteile dieser Interdisziplinarität kennen und umsetzen.

Gestaltung

Das grundsätzliche Konzept für die Gestaltung drückt sich gleichermaßen im Projektnamen „Wohnen im Garten“ aus. Dabei war es wichtig den Garten nicht als die Fläche rund ums Haus zu betrachten sondern vielmehr als zusätzlichen Wohnraum. „Wie sehen Möbel aus, die ein Wohnen im Außenbereich ermöglichen, so wie wir es zurzeit aus dem Innenbereich kennen?“ Diese zentrale Frage beeinflusste die weitere Entwicklung maßgeblich.

Technik

Durch die neu definierte Möbelkategorie und deren Forderungen an Funktionalität, war es nicht mehr möglich standardisierte Beschlagstechniken zu verwenden. Hier waren kreative Lösungsansätze gefordert die ergonomisch sinnvoll, ökonomisch realistisch sowie zum Gestaltungsansatz passend waren.

Marketing

Der Erfolg jedes Produktes ist schlussendlich an seiner Akzeptanz am Markt messbar. Nicht unerheblich wird dies durch Konkurrenzprodukte von unterschiedlichen Firmen beeinflusst. Um einen Überblick über Anbieter, Produkte und Preise zu erhalten, wurden führende Hersteller und Vertriebsnetze im Gartenmöbelsektor näher untersucht.

Obwohl heute viele Möglichkeiten der virtuellen Darstellung existieren, ist es nach wie vor sinnvoll für Designentscheidungen Entwürfe in originalen Materialien und Dimensionen als Prototyp zu produzieren. Vielerlei Gesichtspunkte, wie Ergonomie, Oberflächenbeschaffenheit oder Wirkung im Raum, lassen sich nur anhand eines Realmodelles diskutieren. Der daraus entstandene Prototyp diente gleichzeitig zur Präsentation gegenüber dem Unternehmen und bietet die Grundlage für die weiteren Entscheidungen in die serielle Umsetzung und das Kommunikationskonzept.

